

## Wach auf, meins Herzens Schöne

1. Wach auf, meins Her-zens Schö - ne, zart Al - ler - liebs-te mein. Ich  
 hör ein süß Ge - tö - ne von klei-nen Wald-vög - lein. Die hör ich so lieb-lich  
 sin - gen, ich mein, es woll des Ta - ges Schein vom O - ri - ent her drin - gen.

2. Ich hör die Hahnen krähen  
 und spür den Tag dabei.  
 Die kühlen Winde wehen,  
 die Sternlein leuchten frei.  
 Singt uns Frau Nachtigalle,  
 singt uns ein süße Melodei,  
 sie meldt den Tag mit Schalle.

3. Du hast mein Herz umfängen  
 in treu inbrünst'ger Lieb,  
 ich bin so oft gegangen,  
 Feinslieb, nach deiner Zier,  
 ob ich dich möcht ersehen,  
 so würd erfreut das Herz in mir,  
 die Wahrheit muss ich g'stehen.

4. Selig ist Tag und Stunde,  
 darin du bist geboren!  
 Gott grüß mir dein rot Munde,  
 den ich mir hab erkorn!  
 Kann mir kein Liebre werden:  
 Schau, dass mein Lieb nicht sei verlorn,  
 du bist mein Trost auf Erden.



Melodie und Text: Tagelied aus dem 16. Jahrhundert, Melodie auch Johann Friedrich Reichardt zugeschrieben.  
 Hier in der Fassung von Johannes Brahms (1833–1897), WoO 33 Nr. 16, 1894  
 Vom SWR Vokalensemble Stuttgart für das Liederprojekt gesungen.

VOLKSLIEDER

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2

Aus dem Volkslieder-Buch von Carus und Reclam  
 ISBN 978-3-15-010794-2 (Reclam) · ISBN 978-3-89948-151-8 (Carus)  
 © 2010 Carus-Verlag, Stuttgart

www.liederprojekt.org www.carus-verlag.com www.swr2.de www.zeit.de